

Kunde/Client: 1822 S iNFORM Software GmbH
Projekt/Project: Pressearbeit Jubiläum 1822 S iNFORM
Publikation/Medium: www.b-eye-network.de
Ausgabe/ **Datum/** **Verbr. Auflage/**
Issue: o.A. **Date:** 07.12.07 **Circulation:** 22.101

SIN-PrA-www.b-eye-network.de-07_12_07.doc

Adresse  <http://www.b-eye-network.de/print/6596>

  Wechs



Banken bei Business-Intelligence-Lösungen erst am Anfang

Published: 7 December 2007

(Article URL: <http://www.b-eye-network.de/view/6596>)

Vordefiniertes Berichtswesen und Insellösungen für die Anforderungen der Fachabteilungen sind kennzeichnend für den Stand von Business-Intelligence-Initiativen...

Vordefiniertes Berichtswesen und Insellösungen für die Anforderungen der Fachabteilungen sind kennzeichnend für den Stand von Business-Intelligence-Initiativen in der Finanzdienstleistungsbranche. Das berichtet Frank Hahnen, Bereichsleiter Data-Warehouse-Entwicklung und Mitglied der Geschäftsleitung des IT-Dienstleisters 1822 S iNFORM. Auch Banken, bei denen eine technisch integrierte Architektur für eine unternehmensweite Business Intelligence entstehe, würden die Vorteile von Business Intelligence nicht voll ausschöpfen können und einen geringen Return-on-Investment bekommen. „Gerade für Banken und Sparkassen sollte das langfristige Ziel sein, eine unternehmensweite Realtime-Business-Intelligence zu erreichen“, sagt Hahnen. Gleichzeitig warnt der Bereichsleiter Data-Warehouse-Entwicklung, dass angesichts der steigenden Komplexität und des hohen Investitionsvolumens den großen Potenzialen bei der Weiterentwicklung der Business-Intelligence-Systeme auch deutliche Risiken gegenüberstünden. Regelmäßig würden in Projekten Ziele verfehlt und Budgets weit überzogen. Auch das technologische Scheitern sei nicht selten.

*BeyeGERMANY™ is part of the [Business Intelligence Network™](#).
Comprehensive resources for business intelligence and data warehousing professionals.*